

Große Dateien per Mail verschicken



Dateien als Anhang einer E-Mail zu verschicken, das ist sehr praktisch. Doch sicherlich haben Sie auch schon einmal bemerkt, dass dies nicht mit jeder Datei funktioniert, denn die Größe der Datei spielt hier eine wichtige Rolle. Einzelne Bilder oder ein Textdokument lassen sich meist problemlos versenden. Doch wie sieht es beispielsweise mit Videos, Bildschirm-Präsentationen oder einem ganzen Fotoalbum mit dutzenden Bildern aus?

Wie groß eine E-Mail samt Anhang sein darf, das hängt vom E-Mail-Anbieter ab. Grundsätzlich sollte die Größe eines E-Mail-Anhangs aber 10-20 MB nicht überschreiten, bei manchen Anbietern sind es sogar nur maximal 5 MB. Hierbei sind beide Seiten zu beachten, die des Absenders und die des Empfängers. Einerseits erlaubt Ihr Anbieter nur eine maximale Dateigröße beim **Versenden**, andererseits sprengen Sie mit Ihrer großen Datei möglicherweise auch den **Posteingang des Empfängers**. Auf zu große Anhänge sollte man daher beim Versenden von E-Mails verzichten. Zwar bieten viele E-Mail-Anbieter auch kostenpflichtige E-Mail-Konten mit großen Dateianhängen bis 100 MB an, doch nicht jeder will für eine E-Mail-Adresse Geld ausgeben. Und wie sieht es bei einer Datei von 300 MB aus? Spätestens bei einer solch großen Datei benötigen wir eine Alternative!

Die gute Nachricht: Es ist ganz einfach möglich, auch sehr große Dateien per E-Mail zu versenden. Dabei nutzen wir die Hilfe spezieller Anbieter, die die Dateien für uns *weiterleiten*. Der Trick ist, dass die Datei dabei gar nicht wirklich per E-Mail verschickt wird. Stattdessen wird die Datei im Internet gespeichert und von dort zum Abruf bereitgestellt. Der Empfänger der E-Mail kann dann über einen speziellen Link, der speziell zu der versendeten Datei führt, die Datei herunterladen. Hier wird das Prinzip der Cloud genutzt.

Der Vorteil:

1. auf diesem Wege können sehr große Dateien übertragen werden
2. das Postfach des Empfängers wird nicht belastet

Wir möchten Ihnen im Folgenden zwei Anbieter vorstellen, sie heißen **file2send** und **WeTransfer**.

file2send

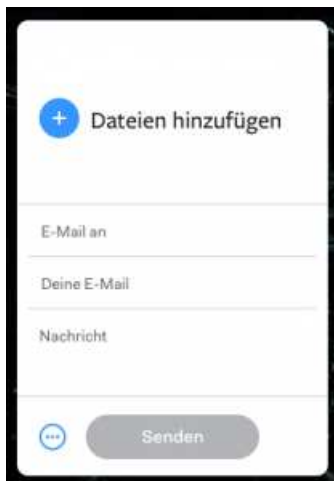


Die Firma file2send sitzt in Deutschland und ermöglicht das Versenden von bis zu 5 Dateien mit einer Größe von insgesamt maximal 500 MB. Dabei können bis zu 5 Empfänger angeschrieben werden. Die Dateien können vom Empfänger der E-Mail 7 Tage lang abgerufen werden. Der Versand erfolgt in 4 Schritten: zuerst geben Sie Ihre Absenderadresse an, danach die E-Mail-Adresse des Empfängers. Nun wählen Sie Datei(en) aus, die gesendet werden soll(en). Im letzten Schritt können Sie noch einen Betreff für die Mail auswählen und eine persönliche Nachricht hinzufügen. Klicken Sie nun auf "Abschicken", so wird die Datei zu file2send hochgeladen und der Empfänger erhält eine E-Mail mit einem Downloadlink zum Herunterladen der Datei.

Hier geht es zur Seite: <http://www.file2send.eu/de/>

Wie das Ganze funktioniert, das zeigen wir auch ausführlich in einem Film (nur für [Mitglieder](#) verfügbar): [Eine sehr große Datei als E-Mail verschicken](#)

WeTransfer



Anders als file2send sitzt die Firma WeTransfer in den Niederlanden. Sie ermöglicht das Versenden von Dateien mit einer Größe bis zu 2 GB an bis zu 20 Personen, also deutlich größere Dateien. Auch hier wird die Datei für 7 Tage zum Heruntergeladen angeboten, bevor sie gelöscht wird. Der Dienst funktioniert genau wie file2send, allerdings hat man hier zudem noch die Möglichkeit, den Download-Link selbst per Mail zu versenden. Dies hat einen entscheidenden Vorteil: lässt man die Mail von WeTransfer automatisch verschicken, so erhält der Empfänger eine englischsprachige Mail. Möglicherweise weiß der Empfänger nichts mit dieser Mail anzufangen, eventuell landet sie sogar im Spam-Ordner und wird vom Empfänger für Spam

gehalten und gelöscht. Wenn Sie den Link zum Herunterladen der Dateien selbst verschicken, so erhält der Empfänger eine E-Mail von Ihnen, die sicher geöffnet wird und in der Sie genau erklären können, was es mit dem Link und der Datei auf sich hat.

Der größte Vorteil von Wetransfer ist allerdings: Sie können weit mehr als nur 5 Dateien (file2send-Limit sind 5 Dateien) versenden. Bei Wetransfer können Sie problemlos hunderte von Dateien versenden, somit sind auch riesige Fotoalben kein Problem mehr!

Hier geht es zur Seite: <https://wetransfer.com/>

Wie das Ganze funktioniert, das zeigen wir auch noch einmal ausführlich in einem Film, der hier für [Mitglieder](#) verfügbar ist: [Eine sehr große Datei als E-Mail verschicken](#)

Wussten Sie schon ...?

Wenn Sie bereits einen Dienst wie Dropbox, Google Drive oder die Telekom Magenta CLOUD nutzen, dann können Sie alle Dateien, die Sie dort speichern, auf die gleiche Weise per Link anderen Personen zum Herunterladen anbieten. Dann besitzen Sie also bereits eine eigene, persönliche Alternative zu Diensten wie file2send oder WeTransfer. Man spricht dann neudeutsch davon, dass Dateien **freigegeben** oder **geteilt** werden. Dies funktioniert mit einzelnen Dateien und mit ganzen Ordnern. Was viele Menschen nicht wissen: Google Drive besitzen Sie automatisch, wenn Sie eine Mail-Adresse bei Goglemail haben.